



Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen

[Startseite](#)

[Mitmachen](#)

[Terminkalender](#)

[Spenden](#)

[Materialien](#)

[Trägerverein](#)

[Kontakt](#)



Gute Schuhe für den Leinelauf



Am kommenden Freitag, 17. Juni 2016, startet eine Gruppe von 14 junge Sportler, die als Flüchtlinge nach Laatzen gekommen sind, mit 3 Betreuern beim **Laatzener Leinelauf**. Die Präsidentin des Lionsclubs Hannover-Expo, Ulrike Gutscher, überreicht heute gemeinsam mit Stefan Skouras (VfL Grasdorf), Koordinator der Laatzener Sportvereine für die Integration von Flüchtlingen, Laufschuhe. Damit sollen die Sportler gute Chancen beim Leinelauf 2016 haben.

Vermittelt wurde die Spende durch das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen.

Vielen Dank für die Kooperation und das alles so großartig geklappt hat. Wir drücken alles Beteiligten am kommenden Freitag die Daumen!

By [Mareike Fruth](#) | 13.06.2016 | [Allgemein](#) | [0 Comments](#)

<http://www.willkommen-in-laatzen.de/>



Veröffentlicht auf www.leineblitz.de am Dienstag, 14.06.16 um 10:32 Uhr:

Laatzen: Lions-Club stattet Flüchtlinge mit Sportschuhen aus

Neun Sportler, die als Flüchtlinge nach Laatzen gekommen sind, nahmen gestern bei DECATHLON-Laatzen Laufschuhe entgegen, um gute Chancen beim Leinelauf 2016 am 17. Juni in Laatzen zu haben.

LAATZEN. Die jungen Männer sind syrische Kurden, Syrer und Iraner. Für alle Laatzen Sportvereine gemeinsam bemüht sich Stefan Skouras vom VfL Grasdorf, Sportler unter den Flüchtlingen in die Laatzen Vereine zu vermitteln, damit die jungen Menschen sich leichter in Deutschland zurechtfinden, aber auch die Vereine neue Talente gewinnen können. Bisher konnten bereits 35 Sportler vermittelt werden.

So ist unter den neun Männern gestern einer, der in zwei Kampfsportarten hohe Danks trägt und in friedlicher Vergangenheit international an Schwimmwettbewerben teilgenommen hat und damit besondere Talente bereits mitbringt. Die gute Auswahl bei DECATHLON erlaubte es, auch für einen hochgewachsenen Läufer passende Schuhe zu finden. Für die anderen war es einfach, etwas auszuwählen.

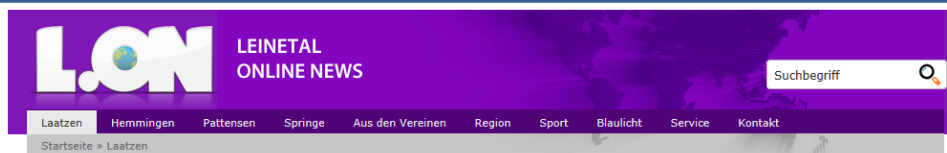


Zufriedene Gesichter: Mit den neuen Sportschuhen bieten sich den neun Flüchtlingen bessere Sportmöglichkeiten für die Zukunft. /

Die Schuhe konnte der Lionsclub Hannover-Expo aus den Geldern spenden, die im letzten Jahr in der Pfandbox im REWE-Markt Laatzen am Schubertweg gesammelt worden waren. Den Kontakt zum Lionsclub hatte das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen hergestellt. "Vor genau hundert Jahren hat sich Lions-International als Blindenhilfswerk gegründet und wollte damit immer zur Inklusion und Integration von Menschen beitragen", betonte Clubpräsidentin Ulrike Gutscher gestern. "Gemeinsamer Sport verbindet und ist eine gute Möglichkeit, den Flüchtlingen den Weg in unsere Gesellschaft zu ebnen. Deshalb freue ich mich, dass unser Club mit anständigen Laufschuhen helfen kann. Ich bedanke mich nochmal bei den Pfandspendern und wünsche allen Läufern guten Erfolg."

von [Redaktion LeineBlitz](#)

Erstellungsdatum: 14. June. 2016, 23:01 Uhr
Copyright © 2016, K3 Media, Pattensen.



Gute Schuhe für den Leinelauf



Laatzten. Neun Sportler, die als Flüchtlinge nach Laatzten gekommen sind, nahmen heute bei DECATHLON-Laatzten Laufschuhe entgegen, um gute Chancen beim Leinelauf 2016 am 17. Juni in Laatzten zu haben. Die jungen Männer sind syrische Kurden, Syrer und Iraner.

Für alle Laatzener Sportvereine gemeinsam bemüht sich Stefan Skouras, VfL Grasdorf, Sportler unter den Flüchtlingen in die Laatzener Vereine zu vermitteln, damit die jungen Menschen sich leichter in Deutschland zurechtfinden, aber auch die Vereine neue Talente gewinnen können. Bisher konnten bereits 35 Sportler vermittelt werden. So ist unter den neun Männern heute einer, der in zwei Kampfsportarten hohe Dans trägt und in friedlicher Vergangenheit international an Schwimmwettbewerben teilgenommen hat und damit besondere Talente bereits mitbringt.

Die gute Auswahl bei DECATHLON erlaubte es, auch für einen hochgewachsenen Läufer passende Schuhe zu finden. Für die anderen war es einfach, etwas auszuwählen.

Die Schuhe konnte der Lionsclub Hannover-Expo aus den Geldern spenden, die im letzten Jahr in der Pfandbox im REWE-Markt Laatzten am Schubertweg gesammelt worden waren. Den Kontakt zum Lionsclub hatte das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzten hergestellt. „Vor genau hundert Jahren hat sich Lions-International als Blindenhilfswerk gegründet und wollte damit immer zur Inklusion und Integration von Menschen beitragen.“, betont Clubpräsidentin Ulrike Gutscher. „Gemeinsamer Sport verbindet und ist eine gute Möglichkeit, den Flüchtlingen den Weg in unsere Gesellschaft zu ebnen. Deshalb freue ich mich, dass unser Club mit anständigen Laufschuhen helfen kann. Ich bedanke mich nochmal bei den Pfandspendern und wünsche allen Läufern guten Erfolg.“

red, 14.06.2016, 09:59



Leine- Nachrichten

Mittwoch, 15. Juni 2016

Ausgabe 138 – 24. Woche

Mittwoch, 15. Juni 2016

Laatzen

3



Gute Sohlen für flinke Beine: Ulrike Gutscher (links), Decathlon-Fachberater Marcel Schwaneberg (Zweiter von links) und Stefan Skouras (hinten, Zweiter von rechts) suchen mit den Flüchtlingen Laufschuhe aus. Lippelt

Lionsclub spendet Schuhe für Flüchtlinge

Gruppe startet bei Leine-Lauf am Freitag

VON TORSTEN LIPPELT

ALT-LAATZEN. Über gute Laufschuhe verfügen seit Montag zehn in Laatzen untergebrachte Flüchtlinge aus Syrien, Iran und Irak. Mit den vom Lionsclub Hannover-Expo gespendeten Schuhen will die Gruppe beim Laatzen-Leine-Lauf mitmachen, der am Freitagabend am Alten Rathaus startet.

Ulrike Gutscher, Präsidentin des Lionsclubs Hannover-Expo, überreichte den jungen Sportlern gemeinsam mit Stefan Skouras, Koordinator der Laatzen Sportvereine für die Integration von Flüchtlingen, im Sportfachgeschäft Decathlon jeweils ein von den Geflüchteten selbst ausgesuchtes Paar Laufschuhe. Finanziert hat der Lionsclub dies aus den Kundenspenden einer im Re-

we-Markt am Schubertweg aufgestellten Pfandgeldbox.

Die Idee zu der Aktion stammt vom Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen. „Unter allen Flüchtlingen vermitteln wir einige an die hiesigen Sportvereine“, sagt VfL-Grasdorf-Mitglied Stefan Skouras. Dies biete die Möglichkeit für die jungen Menschen, sich leichter in Deutschland zurechtzufinden, aber auch für die Vereine, neue Talente zu gewinnen.

„Wir haben dafür geworben, sich hier Laufschuhe auszusuchen, um beim Leine-Lauf mitmachen zu können. Angemeldet habe ich sie alle schon“, sagt Skouras. Es gebe mehrere gute Läufer unter den Flüchtlingen. „Sport verbindet und ist ein wunderbar integratives Element“, betont Clubpräsidentin Ulrike Gutscher.